

Kurzprotokoll JAEB Siegburg

Sitzungsdatum:	28.11.2017
Sitzungsdauer:	20:00 – ca. 22:00 Uhr
Ort/Raum:	Felders, Wilhelmstraße
Teilnehmer:	Jennifer Wetekam, Anke Zielo, Henrik Blau, Heike Meyer, Meike Bieneck, Yvonne Jaegers, Gitta Herold, Arbara Fuchs, Till Becke, Mario Kablau, Eva Haury, Janina Seikin, Angela Wesse, Natalie Gilliam, Monja Krstik
Zusätzlicher Verteiler:	Nicht anwesende JAEB-Vertreter / Leitungen und Träger der Siegburger Kindertageseinrichtungen
Protokollführer:	Eva Haury
Anlagen zum Protokoll	Tagesordnung Teilnehmerliste

TOP 1	Begrüßung
Vortragender	Mario Kablau

TOP 4 (Vorgezogen)	Bericht der Stadtverwaltung
Vortragender	Herr Mast

4.1. Synchronisation der Ferienschließzeiten („Harmonisierung“)

Es bleibt dabei, dass der Kinderschutzbund und Murkel als Träger der Siegburger OGS einheitlich in der zweiten Sommerferienhälfte eine Ferienbetreuung anbieten. Für Einzelfälle kann eine vorlaufende (Übergang Kita / Schule) oder nachlaufende (Übergang Grundschule / weiterführende Schule) angeboten werden.

In den ersten drei Ferienwochen werden in Zukunft langfristig verlässliche Angebote durch die Stadt durchgeführt. Am Neuenhof wird es eine fest installierte Ferienstadt geben. Der Träger wird die Evangelische Kirche sein und diese Ferienbetreuung ist auch schon im Haushalt der Stadt bestätigt. Das genaue Konzept wird zurzeit noch entwickelt, es steht aber schon fest, dass aufgrund der Gegebenheiten am Schulzentrum Neuenhof auch eine große Anzahl von Kindern betreut werden können. Darüber hinaus wird am Michaelsberg die „Michaelsberg-Werkstatt“ stattfinden, in der weitere Kinder betreut werden. Schwerpunkt wird hier die Kreativität sein. Zusätzlich werden freie Träger wie gehabt Ferienangebote durchführen.

Für Eltern von Grundschul- und Kita-Kindern bedeutet dies, dass sie in Zukunft Ihre Feriengestaltung nach den Kita-Schließzeiten ausrichten können und nicht sechs Wochen überbrücken müssen. Auch Schulkinder die noch keine sechs Jahre alt sind, können angemeldet werden.

Auf Nachfrage sagt Herr Mast, dass die Problematik, dass Kinder nun von den Eltern sechs Wochen am Stück „wegorganisiert“ werden könnten, von Seiten der Stadt nicht gelöst werden kann. Ebenso sei es für die Stadt nicht möglich, die Beiträge, die Eltern für die Ferienbetreuung zahlen müssen (i.d.R. 50 Euro pro Woche und Kind) sozial zu staffeln, da der Aufwand sehr hoch sei für ca. 25 Euro (die anderen 25 Euro sind Essensgeld) und es darüber hinaus für finanziell schlechter gestellte Eltern Bildungsgutscheine gibt, die auch eine Ferienbetreuung beinhalten.

4.2. Rechtsanspruch auf Kitaplätze

In Siegburg wächst die Zahl der Kindergartenkinder nachwievor durch eine hohe Geburtenrate, viele Zuzüge und Flüchtlingskinder. Aus diesem Grund haben auf Anfrage der Stadt fast alle Kitas so viele Kinder aufgenommen, wie es ihre Betriebserlaubnis gestattet. Dadurch konnten über 100 Kinder mehr betreut werden als heute.

Der geplante neue Kindergarten in Kaldauen wird gebaut, mit dem Ziel zum Kitajahr 18/19 fertig gestellt zu sein. Außerdem wird von der Stadt geprüft, ob kleinere Kitas noch weitere Gruppen eröffnen können und es werden „Notgruppen“ eröffnet. So ist zum Beispiel bei der Kita I-Tüpfelchen eine reine Waldgruppe in Planung.

Eine weitere neue Einrichtung wird es möglicherweise 2019/2020 geben. Es ist auch nicht ausgeschlossen, dass die Stadt Träger werden würde. Jedoch sei laut Herrn Mast die Siegburger Trägervielfalt politisch so gewollt.

TOP 2	Vervollständigung der Liste der stimmberechtigten JAEB-Mitglieder sowie deren Vertreter

Die Liste wird überprüft und ergänzt. Die neue Liste hängt dem Protokoll an. Bitte noch mal überprüfen und Fehler oder Ergänzungen zurückmelden.

TOP 3	Weiteres Vorgehen der Arbeitsgruppen

3.1. Beitragsgerechtigkeit

Die Arbeitsgruppe bleibt weiter bestehen, Anke Ziolo und Gitta Herold stoßen hinzu, da es zwei Abgänge gegeben hat. Eva Haury und Mario Kablau bleiben in der Arbeitsgruppe.

3.2. Synchronisation der Ferienschließzeiten

Die Arbeitsgruppe hat im vergangenen Jahr viel erreicht, wird aber weiter am Thema bleiben um zu verfolgen, wie die Stadt eine Regelung zum Anmeldestichtag ausgestalten wird. Auch werden sich die Beteiligten einlesen, ob eine soziale Staffelung der Beiträge nicht doch möglich und durchführbar ist.

To-Do: Alle JAEB-Mitglieder erfragen in Ihren Kitas, wann und auf welcher Basis die Kitas Ihre Schließzeiten festlegen. Meike Bieneck kommt zur Arbeitsgruppe dazu, Till Becke und Malte Luks bleiben der Arbeitsgruppe erhalten.

3.3. Öffentlichkeitsarbeit

Die Homepage des JAEB muss weiter gepflegt werden, Protokolle eingespeist werden und Kontaktmöglichkeiten aktualisiert werden bzw. die Kontaktaufnahme über die Homepage möglich gemacht werden.

Auch der Flyer muss überarbeitet werden. Hier wird Johanna Foerster hinzustoßen und Daniel Ebbers und Mario Kablau unterstützen.

TOP 5	Verschiedenes

5.1. Sitzungszyklus

Die Sitzungen werden für dieses Kita-Jahr im Wechsel dienstags und donnerstags stattfinden, Im Mai nach Abstimmung am Dienstag (29.) wegen Fronleichnam am eigentlichen Sitzungstermin Donnerstag (31.).

5.2. LEB-Briefwahl

Es wird sich kurz darüber abgestimmt, wie die Vertreter für den Landeselternrat bei den Wahlen für den LEB verfahren sollen.

Die nächste Sitzung findet statt am 25.01.2018. Der Ort wird noch bekanntgegeben!